



Arbeiten Sie mit einem Klima-Katalog bei der Bestandsaufnahme!

Worum geht es?

Klima-Kataloge stellen klimaanpassungsrelevante Eigenschaften von öffentlich genutzten Flächen übersichtlich zusammen, etwa bei Bestandsaufnahmen im Rahmen einer ISEK-Erstellung. Darauf aufbauend können Defizite und Potenziale in Bezug auf die Klimaanpassung beurteilt und geeignete Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel auf diesen Flächen gefunden werden. Der im BBSR-Forschungsprojekt weiterentwickelte Entwurf eines Klima-Katalogs liefert Anregungen:

Merkmal	Quantität	Qualität	Bemerkungen zum Handlungserfordernis	Punkte KA
Beschaffenheit				
Exposition		Ausrichtung (Sonne/Wind)	Beschattung verbessern	
Versiegelungsgrad	Prozent der Gesamtfläche	Material, Zustand	Entsiegelung, Begrünung verbessern	
Bodenbeschaffenheit	Prozent der Gesamtfläche	hinsichtlich Versickerungsvermögen, z.B. Rasen, Kies, Sand, wassergebundene Decke, Rasengittersteine etc.; temporäre Überflutungsflächen	Versickerungsvermögen erhöhen	
Formengestalt	Anzahl und Größe der Formen	Senken, Anhöhen, z.B. relevant für Ansammlung von Wasser (Mulden/Rigolen, temporäre Überflutungsflächen u.a.m.), Erosion	Temp. Überflutungsbereiche schaffen	
Gefährdungsbereiche Überflutung, Trockenheit, Hitze	Lage, Größe	Ermitteln und Darstellen in Gefahrenkarten, zusätzlich zu Hochwasserrisikokarten	Erfassen und transparent machen	
Bepflanzung				
Bäume	Anzahl, Höhe	Arten, Zustand, Gruppe, vereinzelt; Klimaresilienz der Baumpflanzung	Anpflanzung, Pflegeschnitt, Klimaresilienz	
Hecken/ Sträucher	Anzahl, Größe	Arten, Zustand	Mehr, vernetzen	
Dach-, Fassaden-grün	Anzahl, Fläche	Arten, Vertikalbegrünung (z.B. Wände), Zustand, Bewässerung	Mehr, Pflanzenvitalität sichern	
Rasenflächen	Anzahl, Fläche	Kalt- und Frischluftentstehung	Verteilung und Vernetzung	
Nutzungsstrukturen				
Liegewiese	Größe, Prozent der Gesamtfläche	Lage, Beschattung, Zustand	Schattenbereiche schaffen, Austrocknung vermeiden	
Sitzgelegenheiten	Anzahl	Art, Lage, Beschattung, Zustand	Schaffen	
Spiel-/Sportflächen	Größe, Prozent der Gesamtfläche	Art, Lage, Zustand	Klimaaktive Flächen schaffen	
Aufenthalts- und Nutzungsqualität				
Schutz vor Sonne, Regen, Wind	Anzahl, Prozent der Gesamtflächen	Art (natürlich (Exposition, Bäume/ gebauter Schutz, z.B. Sonnensegel, Häuser)	Geschützte Orte schaffen	
Erreichbarkeit	Anzahl Zugänge	Barrierefreiheit, Anbindung (insbesondere für vulnerable Gruppen)	Verbessern	
Toilettenangebot	Anzahl, Entfernung	Zustand, Barrierefreiheit	Verbessern	
Trinkwasserversorgung	Entfernung	Art (Trinkwasserbrunnen, Einkaufsmöglichkeit), Zustand	Sichern	



■ Welche Ziele und Wirkungen können erreicht werden?

- Ziel ist es, die Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität von öffentlichen Flächen, insbesondere unter Berücksichtigung vulnerabler Gruppen wie ältere Menschen und Kleinkinder, im Sinne der Klimaanpassung zu verbessern.
- Mit dem Klima-Katalog wird die Bestandsaufnahme von öffentlich genutzten Flächen in Bezug auf Klimaanpassung vereinfacht.
- Es sollen Witterungsrisiken, die durch den Klimawandel verstärkt werden, ermittelt und dargestellt werden: z.B. Gefahren vor Überflutung durch Starkregen, Bereiche besonderer Trockenheit des Bodens, besonders hitzegefährdete Bereiche. Dies gilt sowohl für öffentliche als auch für private Flächen. Die so ermittelten Flächen bilden die Basis für Maßnahmen der Kommunen.

■ Wie wird es angewandt? Beispiel Jena

Die Anregung für den Klima-Katalog zur Beurteilung von öffentlich genutzten Flächen kam aus Jena. Im Modellprojekt „Grüne Klimaoasen im urbanen Stadtraum Jenas“ wurde im Rahmen eines Workshops mit hitzesensiblen Bevölkerungsgruppen eine Matrix mit Kriterien zur Beurteilung urbaner Klimaoasen entwickelt und diskutiert. Sie enthält Anregungen für Inhalte und für ein Punkte-Bewertungssystem zur Klimaangepasstheit. Die Gesamtpunktzahl kann bei der Priorisierung von Flächen mit starkem Handlungserfordernis helfen. (siehe Links)

■ Was ist zu beachten?

- Der vorliegende Entwurf des Klima-Katalogs kann an die jeweiligen kommunalen Gegebenheiten und Erfordernisse angepasst und erweitert werden.

Links

Modellprojekt „Grüne Klimaoasen im urbanen Stadtraum Jenas“

<https://vorhaben.jena.de/de/746786>

<https://www.jenkas.de/aktuelles/modellvorhaben-gruene-klimaoasen-im-urbanen-stadtraum-jenas>

ExWoSt-Forschungsprojekt Green Urban Labs

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/exwost/Forschungsfelder/2016/green-urban-labs/01-start.html>